

Am 11. und 12.01.11 besuchte der Kamerad Reinhard Bente von der Feuerwehr Adenstedt alle drei Gruppen im Kindergarten Adenstedt und erklärte den Kindern das Verhalten bei einer Rauchentwicklung oder bei einem Brand.[{/gallery}2011/feuerwehr/kinderfinder{/gallery}](#)

Es wurde eine Kerze in einem Kerzenhalter auf einen Tisch gestellt und angezündet. Die Kinder kamen zu dem Entschluss, dass eine Kerze nicht gefährlich ist. Es wurde den Kindern danach erklärt, dass eine Kerze gefährlich werden kann, wenn man mit ihr spielt oder beim Toben im Wohnzimmer gegen den Tisch kommt. Die Kinder waren einer Meinung bei den Fragen, ob man mit Feuer spielen darf und das vor dem Toben eine brennende Kerze mit einem Elternteil ausgepustet wird.

Des Weiteren wurde den Kindern erklärt, dass der Rauch nach oben zieht und uns Rauchmelder warnen, wenn ein Brand entsteht. Auch hier waren die Kinder einer Meinung, dass man zu Hause Rauchmelder installieren muss.

Anschließend bekam jedes Kind noch einen Kinderfinder mit nach Hause. Der Kinderfinder ist ein Aufkleber, der von außen an die Kinderzimmertür geklebt wird. Durch den Kinderfinder erhalten Rettungskräfte der Feuerwehr einen wichtigen Hinweis, dass sich hinter dieser Tür möglicherweise noch ein Kind befindet. Die Kinder kamen durch den aufsteigenden Rauch der gelöschten Kerze und nach der Funktionserklärung eines Rauchmelders schnell selber darauf, warum sich der Kinderfinder unbedingt im unteren Drittel der Tür befinden muss.

Ein großer Dank der Feuerwehr Adenstedt geht an das VGH Versicherungsbüro von Jens Paul, der die Aktion mit Kinderfindern, Malheften und einem kleinen Buch unterstützte und ermöglichte.

Ein weiterer Dank geht an die Leiterin des Kindergarten Frau Kielhorn, die mit der Feuerwehr den Stuhlkreis einmal anders gestaltete.

---

Info Kinderfinder:

Wenn es brennt, können Minuten über Leben und Tod entscheiden. Für die Feuerwehr beginnt ein Wettlauf mit der Zeit. Kinder gehören bei einem Brand zu den Schwächsten. Rettungskräfte sollten ihnen als erste Aufmerksamkeit widmen. Denn Kinder wissen nicht, wie sie sich vor Rauch und giftigen Gasen schützen sollen. Sie sind oft so verängstigt, dass sie sich vor den Flammen verstecken und nicht von selbst auf sich aufmerksam machen.

Angstvoll verstecken sie sich in ihrem vertrauten Kinderzimmer hinter Möbeln oder in Schränken und glauben sich in trügerischer Sicherheit.

Selbst Eltern verlieren in derartigen Paniksituationen bei Dunkelheit und der mit dem Brand verbundenen Rauchentwicklung die Orientierung in der eigenen Wohnung.

Deshalb ist es für die Feuerwehr oft schwer festzustellen, ob und wo sich noch Kinder im Gebäude befinden, wenn ein Haus- oder Wohnungsbrand fortgeschritten ist. Für die eingesetzten Feuerwehrkräfte ist es wichtig, die Kinderzimmer schnell zu finden und die Suche schnellstmöglich zu beginnen.

Aus diesem Grund hat die VGH in einer Gemeinschaftsaktion der öffentlichen Versicherer in Niedersachsen mit dem Landesfeuerwehrverband Niedersachsen den so genannten Kinderfinder entwickelt.

Dieser Kinderfinder ist ein Hinweis für Kinderzimmer und wurde speziell auf einer stark reflektierenden Folie erstellt, somit zeigt er den Einsatzkräften, wo sich Kinder aufhalten könnten.

Das etwa acht Zentimeter hohe neongelbe „Warndreieck“ zeigt ein symbolisiertes Kind mit Teddy. Es kann leicht von der Trägerpostkarte gelöst und von außen (!!!) an jede Kinderzimmertür angebracht werden. Da Brandrauch aufsteigt, sollte sich der Kinderfinder im unteren Drittel der Tür befinden. Der Rettungstrupp erhält so einen wichtigen Hinweis, dass sich hinter dieser Tür womöglich noch ein Kind

Für Ihre Sicherheit – Ihre [Ortswehr Adenstedt](#)